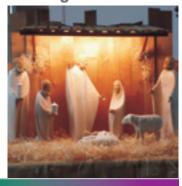


Kirchengemeinde Heilig-Geist Kirchengemeinde St. Johannes

Kirchengemeinde Stadtkirche Delmenhorst Kirchengemeinde St. Stephanus







## INHALT

### Die Gute Nachricht nach Lukas

#### Jesus wird geboren

Damals, zu derselben Zeit, befahl Kaiser Augustus, im ganzen römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius in Syrien regierte. Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen jeder in seine Heimatstadt. Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa. Sein Ziel war die Stadt Davids, die Betlehem heißt. Denn er stammte aus dem Königshaus und der Familie Davids.

In Betlehem wollte er sich eintragen lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten. Maria war schwanger. Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt. Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz gefunden.

### Die Engel verkünden die Geburt von Jesus

In der Gegend von Betlehem waren Hirten draußen auf den Feldern. Sie hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. Auf einmal trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des



Die Weihnachtskrippe in der Stadtkirche.

Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschraken und bekamen große Angst. Der Engel sagte zu ihnen: »Habt keine Angst! Seht doch: Ich bringe euch eine Freudenbotschaft. Im ganzen Volk wird große Freude herrschen. Denn heute ist in der Stadt Davids für euch der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr. Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.«

Plötzlich war der Engel umgeben vom ganzen himmlischen Heer der Engel. Die lobten Gott und riefen: »Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Und sein Friede kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!«

#### Die Hirten kommen zu Jesus

Die Engel verließen die Hirten und kehrten in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Betlehem und sehen uns die Geschichte an, die uns der Herr gerade erklärt hat!« Die Hirten liefen hin, so schnell sie konnten. Sie fanden Maria und Josef und das neugeborene Kind, das in der Futterkrippe lag. Als sie das sahen, erzählten sie, was ihnen der Engel über dieses Kind gesagt hatte. Alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen die Hirten berichteten. Aber Maria prägte sich alle ihre Worte gut ein und dachte viel darüber nach. Die Hirten kehrten wieder zurück. Sie priesen und lobten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genau so, wie es ihnen der Engel gesagt hatte. aus: Die Basisbibel

#### **AUS DEN GEMEINDEN**

Neuer Bischof in Oldenburg	
ist Thomas Adomeit	3
Konflikte in der	
Heiligen Nacht	4
Genug Wasser	
trotz Klimawandel	5
Hilfe in allen Lebenslagen	10
Friedemann Jaenicke -	
Satire am Klavier	12

#### **KIRCHEN UND KULTUR**

Für Delmenhorst	
Amerika-Tournee abgesagt	7
"De Neegste bitte"	9

#### **FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE**

Diese Engel helfen,	
wenn Mütter erschöpft sind	11

#### **UNSERE MITTE**

iste
13
16
10
17

#### **STADTKIRCHE**

Josef auf Reisen

ъ.	IOHANNES		

Wiedersehen macht Freude

Bei Kerzenschein	21
ST. STEPHANUS	

23

26

DIAKONIE	
Auf gute Nachbarschaft	25

<b>EVANGELISCHE JUGEND</b>	
Juleica plus"	

### **AKTUELLES**

## **Neuer Bischof in Oldenburg ist Thomas Adomeit**

Nach drei Wahlgängen stand das Ergebnis am 29. September fest: Thomas Adomeit ist neuer Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg.

Nach drei Wahlgängen stand das Ergebnis am 29. September fest: Thomas Adomeit ist neuer Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg.

"Mit großer Demut und Respekt" nehme er die Wahl an. Der 48-jährige Adomeit kennt die Kirche in Oldenburg gut. Von 2009 bis Anfang 2018 war Adomeit Persönlicher Referent im Bischofsamt und Leiter des Bischofsbüros. Von 2013 bis 2015 war er zusätzlich Beauftragter für das Reformationsjubiläum der oldenburgischen Kirche. In den Jahren 2007 bis 2009 war er Leiter der Akademie der oldenburgischen Kirche und zuständig für die Missionsund Ökumenearbeit, zuvor Gemeindepfarrer in Bad Zwischenahn. Adomeit hat Ev. Theologie in Mainz, Berlin und Marburg



Bischof Thomas Adomeit bei der Pressekonferenz nach seiner Wahl. Foto: Jens Schulze

studiert. Thomas Adomeit ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

"Ich glaub, dass ich einer bin, der gerne auf Menschen zugeht und gern Kontakt sucht", sagt das neue geistige Oberhaupt nach der etwas holprig gestarteten Wahl. "Kirche hat einen Auftrag und dieser Auftrag ist

es, die Gute Nachricht zu den Menschen zu bringen", so Adomeit weiter. Die sich ändernden Aufgaben, die Kirche heute hat, sieht Adomeit als seine Aufgabe, mit zu moderieren. Das ginge aber nicht allein, sondern nur zusammen im Team.,,Wenn in 12 Jahren, in 15 Jahren, in 19 Jahren eine Kirche bei den Menschen ist, wo Menschen sagen, ich weiß, was Oldenburgische Kirche ist, ich weiß, was evangelisch ist, ich gehöre dazu, dann ist alles geschenkt worden, was man nur erhoffen kann."

Für seinen Dienst im Amt des Bischofs der oldenburgischen Kirche wünschen wir Thomas Adomeit gutes Gelingen, offene Ohren, ein hörendes Herz und Gottes Segen. Zusammengefasst von Nele Schomakers

## Warum es uns wichtig ist, Sie in der Trauer kirchlich zu begleiten

Erläuterungen von Pfarrer Christoph Martsch-Grunau

Eine der wichtigsten Aufgaben in unserer Arbeit als Pfarrerinnen und Pfarrer ist es, für Sie Ansprechpartner und Begleitung in Trauerfällen zu sein. Wir möchten Ihnen einen Einblick in unsere Praxis geben, damit Sie wissen, wie wir Pfarrer/innen Sie im Trauerfall unterstützen können.

Oft wird angenommen, dass Pfarrer/innen erst nach dem Tod eines Menschen angesprochen werden. Doch Trauerarbeit beginnt schon viel früher. Im seelsorgerlichen Gespräch mit besorgten Angehörigen, bei der Begleitung von Sterbenden (z.B. im Krankenabendmahl) oder bei der Aussegnung von Verstorbenen.

Der Kontakt ist unkompliziert – rufen Sie einfach an! Bei einem ersten Telefonat lassen sich viele Dinge ansprechen, die Ihnen auf dem Herzen liegen. Natürlich können Sie auch den Bestatter bitten, uns zu informieren. Wir melden uns dann im Anschluss direkt bei Ihnen für ein Trauergespräch.

In einem Trauergespräch ist uns wichtig, dass Sie als Angehörige den Raum dafür haben, über ihre Trauer zu sprechen. Gerade durch die Formalitäten kommen eigene Gefühle oft zu kurz. Die Biografie des Menschen, von dem Sie Abschied nehmen wollen, ist ein wichtiger zweiter Teil. Was hat ihn/sie ausgezeichnet? Welche roten Fäden ziehen sich durch das Leben? Ziel ist eine Ansprache, die die Facetten des Lebens ehrlich und authentisch zur Sprache bringt.

Kirchliche Begleitung zeichnet sich dadurch aus, dass die Dimension des Glaubens zur Sprache kommt. Christliche Beerdigung geschieht in der Zuversicht, dass Gott durch die Auferstehung Jesu Christi den Tod besiegt hat. Ihrem Verstorbenen wie allen Christen verspricht Gott mehr als nur einen Abschied am Grab.

Häufig werden Gesangbuch-Lieder in der Feier gesungen. Darüber hinaus kommen wir gerne mit Ihnen über moderne Lieder von CD ins Gespräch. Und wenn Sie mögen, können Sie sich auch selbst in kleinen Wortbeiträgen oder mit Gebeten in die Feier einbringen. Gemeinsam können wir so eine würdevolle Abschiedsfeier planen.

Nach der Trauerfeier ist die Begleitung nicht zu Ende! Wenn Sie es wünschen, kommen wir gerne zu einem Nachgespräch mit Kopien der Ansprache zu Ihnen – ein Treffen mit Raum für Rückblick, Momentaufnahme und Blick in die Zukunft. All das ist kostenlos – aber niemals umsonst! Christoph Martsch-Grunau



# AUS DEN GEMEINDEN Notfallseelsorge

oder: Erste Hilfe für die Seele in der Not

Sie sitzt am Küchentisch. Es ist halb eins. Mittagspause. Das Essen steht auf dem Herd. Ein kurzer Blick in den Kalender, was heute noch alles ansteht. Ein lautes Piepen und Vibrieren holt sie schlagartig aus ihren Gedanken. Der Alarm des Notfallpiepers geht. Laut. Durchdringend. Ihr Puls geht schneller. Einmal tief durchatmen. Auf dem Display des Piepers erscheint eine kurze Nachricht. Mann verstorben, erfolglose Reanimation. Ehefrau und Tochter brauchen Betreuung. Sie ruft bei der Großleitstelle in Oldenburg an. Lässt sich alle wichtigen Informationen über den Sachverhalt geben. Sie fährt los. Inneres Einstellen auf die Situation, die da kommen kann. Am Ort des Geschehens angekommen. Sie nimmt Kontakt zu den Rettungskräften auf. Ihr Dienst ist nun getan und sie werden die Szene bald verlassen. Sie geht in die



Wohnung. Stellt sich vor. "Mein Name ist…und ich komme von der Notfallseelsorge. Ich bin jetzt für Sie da."

Die Notfallseelsorge kommt dann zum Einsatz, wenn die Seele akute Not leidet. Das kann der plötzliche Tod eines Angehörigen sein oder Zeuge sein bei einem schlimmen Verkehrsunfall. Unsere Seele reagiert unterschiedlich auf akute Notlagen.

Gut und wichtig, wenn dann ausgebildete Notfallseelsorgerinnen oder Notfallseelsorger vor Ort sind und die Menschen in dieser Situation auffangen und begleiten. Vor allem da sein, zuhören, die Angehörigen dabei unterstützen, wieder in den Alltag zurückzufinden. In Delmenhorst sind wir mittlerweile ein großes Team an ehrenamtlichen und hauptamtlichen NotfallseelsorgerInnen. Sieben Tage die Woche sind wir für alle Menschen in Delmenhorst da. Ein wichtiger und so nötiger Dienst am Nächsten. Das steht im Fokus unseres Tuns und Handelns. Allen, die ihren Dienst im Team der Notfallseelsorge tun, sei an dieser Stelle ganz herzlich ge-

https://www.kirche-oldenburg. de/themen/seelsorge-beratung/ notfallseelsorge.html

Nele Schomakers

## Konflikte in der Heiligen Nacht

Streiten an den Weihnachtsfeiertagen zulassen

Ausgerechnet an den Weihnachtstagen sind wir besonders genervt und gestresst. Die "heilige Familie" ist am Heiligen Abend einfach eine heillose Überforderung. Das feste Vorhaben, es an Weihnachten besonders schön und besinnlich haben zu wollen – ausgerechnet das lässt paradoxerweise die Stimmung besonders schnell kippen. Was aber tun?

Streiten wir doch einfach. Denn seien wir ehrlich: Streiten gehört nun mal zum Leben dazu! In der Beziehung und auch in der Familie. Und klärt die Beziehungen. Nichts ist so schlimm, wie eine erzwungene

Grabesruhe, unter der die Konflikte brodeln wie dicke Soße auf dem Herd. Stattdessen sich damit trösten, dass Jesus selbst wohl auch nicht unbedingt immer Mamas Liebling gewesen sein kann. So lief er mit zwölf Jahren seinen Eltern einfach weg, wurde nach viel Aufregung im Tempel wiedergefunden, haute dort kluge Sprüche raus, mit denen er vor versammelter Mannschaft seinen sozialen Vater Josef glatt verleugnete. Ebenso verleugnete er später in aller Öffentlichkeit vor seiner peer group seine Mutter, deren Brüste ihn als kleines Baby gestillt hätten. Da war Maria sogar

selbst anwesend.

"Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen". Heilige sind wir, aber nicht weil wir uns so verhalten, sondern weil Gott uns so sieht. Wenn Gott uns so sieht, können wir uns auch so sehen. Streiten gehört zum Leben dazu. Tragen wir unsere Konflikte offen, aber bitte gewaltfrei, miteinander aus in gewohnter Weise. Das reinigt letztendlich die Beziehungen. Und ist doch ganz normal. Für Maria, Josef und Jesus – und für uns.

Julia Neuschwander, Referentin für Seelsorge der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg



## DAS THEMA

## Genug Wasser trotz Klimawandel

60 Jahre "Brot für die Welt" – helfen Sie helfen

Seit 60 Jahren kämpft "Brot für die Welt" für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so vielen evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnte "Brot für die Welt" bisher bereits Millionen Menschen dabei helfen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Aber es bleibt noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser.

"Hunger nach Gerechtigkeit" lautet das Motto der 60. Aktion "Brot für die Welt", die traditionell am 1. Advent landesweit eröffnet wird. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weitergehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unsere herzliche Bitte: Unterstützen Sie die Aktion "Brot für die Welt", zum Beispiel mit Ihrer Spende in den Gottesdiensten am 1. Advent und am Heiligabend. Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. "Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden." (Matthäusevangelium 5.6)

Die Blickpunkt-Gemeinden unterstützen das "Brot für die Welt"-Projekt "Genug Wasser trotz Klimawandel" in Bangladesh

Bangladesch ist wie kaum ein anderes Land auf der Welt vom Klimawandel betroffen: Überflutungen und Wirbelstürme häufen sich. Die Böden versalzen zunehmend. Trinkwasser ist heute schon knapp, und die Ernten in der Küstenregion werden nach Schätzungen der Weltbank in den nächsten Jahren um bis zu 40 Prozent zurückgehen.

Die 1973 gegründete Christliche Kommission für Entwick-



Die Blickpunkt-Gemeinden unterstützen das "Brot für die Welt"-Projekt "Genug Wasser trotz Klimawandel" in Bangladesh.

lung in Bangladesch (CCDB) will mit ihrer Arbeit zu einer gerechten Gesellschaft beitragen, in der Menschen in Frieden und Würde sowie im Einklang mit der Natur leben können.

Diese Organisation unterstützt die Menschen in der Küstenregion bei der Wasserversorgung, der Klimaanpassung in
der Landwirtschaft und der Katastrophenvorsorge. Beispiele:
Im Dorf Vamia hat CCDB eine
Wasseraufbereitungsanlage gebaut, die Salz- in Süßwasser umwandelt. Den nötigen Strom liefern Solarzellen. Seitdem die
Familien dort nur noch aufbereitetes Wasser trinken, sind alle
gesund. Davor litten vor allem
die Kinder oft an Krankheiten.

Die Organisation hat weitere Methoden der Süßwassergewinnung eingeführt: Nahe Shyamnagar steht eine Filteranlage, die Teichwasser mit einem Kies- und Sand-Filter reinigt. Und vielerorts gibt es nun Tanks, die das Wasser speichern, das in der Regenzeit auf die Dächer prasselt. Die so gewonnene Menge hilft die Trockenzeit zu überbrücken.

Außerdem verteilt CCDB salztoleranteres Saatgut, wo die Böden nach der Überflutung versalzen und weniger fruchtbar sind. Und Fachleute helfen beim Bau sturmsicherer Wohnräume.

Das gemeinsam von "Brot für die Welt" und Diakonie Katastrophenhilfe unterstützte Projekt, an dem die Blickpunkt-Gemeinden sich beteiligen, richtet sich an 3.308 Haushalte in fünf Dörfern im Süden des Landes, die besonders unter den Folgen des Klimawandels zu leiden haben. Der Spendenbedarf beträgt insgesamt 50.000 Euro. Zum Beispiel kostet ein Regenwassertank 70 Euro, Errichten eines Süßwasserteiches120 Euro, eine Bewässerungsanlage 150 Euro.

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN:

DE10 1006 1006 0500 5005 00 Weitere Informationen: www.brotfuer-die-welt.de/projekte/ bangladesch-klimawandel

## Werkstatt für Grabmalkunst – Meisterbetrieb – Inh. G. Böer



Parkplatz auf dem Hof

Hausgeräte-Reparaturen
Lieferung neuer Geräte
und Elektroartikel
Kundendienst
und Service aller Fabrikate
Elektro-Installation
für Neu-, Alt- und Umbau
uvm.

#### ihr elektromeister

Schanzenstraße 39 27753 Delmenhorst

E-Mail: info@elektro-thase.de



Telefon (0 42 21) 5 46 03 Telefax (0 42 21) 5 27 37

Internet: www.elektro-thase.de



Seit 1932 in Delmenhorst

Fritz Freuer, Rosenstraße 42, 27749 Delmenhorst

Telf.: 04221-14181, Fax: 04221-150 350 freuer.bestattungen@ewetel.net – www.freuerbestattungen.de

Ein Familienunternehmen in 3. Generation, im Dienst

der Angehörigen.

Mitglied des Landesfachverbandes Niedersachsen

Erdbestattungen, Feuer-, Urnen- und Seebestattungen, Überführungen im In- und Ausland. Eigene Trauerfeierhalle, klimatisierte Aufbahrungsräume. Fachliche Beratung - auf Wunsch auch im Trauerhaus. Zuverlässige Erledigung der Formalitäten bei Behörden, Ämtern, Krankenkassen, Versicherungen und kirchlichen Stellen. Gestaltungen der Tauerfeiern, Blumenschmuck, Traueranzeigen, Trauerbriefe und Danksagungen.

Wir sind Partner und seit 1932 mit der AVK (früher Allgem. Sterbekasse) verbunden. Niedersachsens größte Sterbekasse. Allgemeine Versicherungskasse VVaG - Todesfallversicherung -

Lange Straße 63, 27749 Delmenhorst





Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.

### KIRCHEN UND KULTUR

## Für Delmenhorst Amerika-Tournee abgesagt

Seit dem 1. September hat die Stadtkirche einen neuen klassischen Kantor

Es war sein erster offizieller Arbeitstag, als Jörg Jacobi bereits mit vollem Einsatz ein verheißungsvolles Präludium gab: Spontan wirkte er bei der Langen Nacht der Kirchenmusik mit, um sich gleich danach am kommenden Sonntagmorgen erstmals im Gottesdienst der Gemeinde vorzustellen. Sein erster Eindruck? "Ich bin in der Gemeinde lieb und freundlich aufgenommen worden und begegne dort Menschen, die neugierig auf das sind, was ich vorhabe."

Schon seine Biografie, in seinem Fall mit Fug und Recht besser gesagt: Vita, macht neugierig. Hineingeboren in die historische Orgellandschaft Ostfriesland hat er "als Kind schon die Orgeln dort lieben gelernt und wollte sie spielen." In Bremen studierte Jörg Jacobi dann ab 1988 zunächst Alte Musik, die Vernunft bewog ihn aber dazu, sich anschließend einer Ausbildung in Kirchenmusik zu widmen, um sich bei all seiner Leidenschaft für alte und zeitgenössische Musik abzusichern und nicht völlig auf eine freie Musikerexistenz verlassen zu müssen.

1999 war er Gründungsmitglied des Hamburger Barockorchesters Elbipolis, das bis heute mit Musikern aus ganz Deutschland arbeitet und europaweit auftritt. "Alte Musik ist meine Lieblingsmusik." Und so arbeitete Jörg Jacobi in den letzten 15 Jahren freischaffend als Cembalist und Organist, gab mit unterschiedlichen Ensembles Konzerte in aller Welt, war sieben Jahre an der Kirche "Unserer Lieben Frauen" in Bremen tätig und leitete dort zwei Chöre.

Vor zwei Jahren verlegte der Musiker seinen Lebensschwerpunkt nach Munderloh in die Nähe von Hatten. "Ich habe in Bremen zum Schluss direkt am Marktplatz gewohnt, das jetzige Grundstück am Wald ist für mich ein Segen nach dem Stadtleben, sehr anders und großartig." Froh ist Jörg Jacobi auch über die halbe Stelle in Delmenhorst, die von seinem neuen Wohnsitz günstig erreichbar ist. Sie passt ins veränderte, deutlich ruhigere Lebenskonzept des vielseitigen Musikers. "Dafür habe ich eine Amerika-Tournee absagen müssen. Ich bin nicht böse drum. Man stellt sich das immer so großartig vor, in Wirklichkeit ist das mörderanstrengend."

Seine internationalen Konzerttätigkeiten wird er zugunsten der Arbeit als Stadtkirchen-Kantor nun stark einschränken, zumal er weiterhin einen Chor in Bremen leitet und für einen Musikverlag tätig ist. Aber auch für die Delmenhorster Stadtkirche hat er schon erste Pläne, "kurz-, mittel- und langfristig." Sein erstes Adventskonzert am 2. Dezember um 17 Uhr trägt den sinnigen Titel "Komm!" Gesanglich begleitet von der Sopranistin Ulrike Kraft gibt es adventliche Orgelwerke aus Frankreich und Italien zu hören; neben Johann Sebastian Bach erklingt u.a. auch Nicolaus Bruhns "Nun komm der Heiden Heiland".

Im neuen Jahr am Dreikönigstag, dem 6. Januar, wird Jörg Jacobi offiziell in sein Amt eingeführt. Und für die nächste Passionszeit hat er auch schon eine Konzertidee, die sich mit Liedern von Flucht und Zuflucht im Spannungsfeld Heimat und Fremde bewegt und beispielsweise Texte wie den 137. Psalm enthalten wird. "Musik darf nicht konfrontierend sein; herausfordernd ja."

Neugierig bleiben, sich inspirieren lassen, mit Menschen zu tun haben und sich austauschen,



Jörg Jacobi ist neuer Kantor an der Stadtkirche.

Kontakt mit neuen und alten Kollegen pflegen, das will Jörg Jacobi. "In einer Stadt wie Delmenhorst, wo Christen in der Unterzahl sind, schauen, was einen verbindet." Dabei denkt er einerseits an musikalische Berührungspunkte mit der muslimischen und der jüdischen Gemeinde, wie auch beispielsweise im Rahmen der Sommerkonzertreihe daran, einzelne Konzerte musikalisch mit Urlaubsländern zu verbinden. "Langfristig möchte ich in dieser Reihe jährlich ein Motto mit Inhalten füllen." Zudem sieht Jörg Jacobi sich in der Rolle eines Musikvermittlers und denkt an eine Gesprächskonzertreihe auf der Orgelempore. "Ich möchte die Leute begeistern für das, was ich mache." Da ihm das schon von Anfang an gelungen ist und er von Plänen nur so sprüht, dürfen wir wohl auch für die kommenden Jahre erwarten, dass unser Kantor wenig Mühe haben dürfte, uns und sich diesen Anspruch zu erfüllen.

Johannes Mitternacht







Würde sollte kein Konjunktiv sein.



### KIRCHEN UND KULTUR

## "De Neegste bitte"

Plattdeutscher Theaternachmittag in St. Johannes

Die "Speelkoppel Hoyerswege" tritt auf am Samstag, den 12. Januar, um 16 Uhr. Gezeigt wird die plattdeutsche Komödie in drei Akten "De Neegste bitte" von Hans Schimmel / Wolfgang Binder. Zu einer guten Sicht für alle Besucher wird das Stück auf erhöhter Bühne aufgeführt. Bitte beachten: Einlass ab 15.30 Uhr.

Die Handlung: In der Arztpraxis von Dr. Brockmöller geht es normalerweise recht beschaulich zu. Er kennt seine Mitmenschen und ist auch eher von der unkonventionellen Art, wenn es um die Behandlung seiner Patienten geht. Überweisungen gibt es selten, denn der Herr Doktor behandelt alles selbst. Ob es nun darum geht, dem Dorfcasanova zu mehr "Standfestigkeit" zu verhelfen, oder bei dem speziellen Kunden Willi auch als Psychiater tätig zu werden.

Dr. Brockmöllers große Leidenschaft gehört allerdings der



Mit "De Neegste bitte" gastiert die "Speelkoppel Hoverswege" am 12. Januar in St. Johannes.

Forschung, und in seiner Freizeit experimentiert er mit aller-

#### "Harmonie":

Am 14. Dezember gegen 19:30 Uhr möchten die Sänger der Gruppe "Harmonie" mit einem warmen und vertrauten Programm unsere Herzen erfreuen. Das Konzert findet in der Heilig-Geist-Kirche, Deichhorster Str. 5 statt. In der Pause werden Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

lei Kräutern und Pülverchen. Denn er ist der festen Überzeugung, eines Tages ein Medikament zu entwickeln, das alle Krankheiten heilen kann. Versuchskaninchen hat er in Form seiner Patienten genug, bis auf einmal ein paar merkwürdige Nebenwirkungen auftauchen. Zunächst stören sie ihn und seine Probanden wenig. Zumindest so lange nicht, bis im Gemüsegarten von Bauer Groth, dem er eines seiner selbst entwickelten Mittelchen verschrieben hat, die Pflanzen und das Gemüse ein gigantisches Wachstum entwickeln. Dass er zur Düngung sein Eigenurin benutzt hat, erzählt Bauer Groth auch noch stolz in der Zeitung. Daraufhin dauert es nicht lange, bis einige Leute das große Geschäft wittern und die Spur bis zum Doktor zurückverfolgen, den sie als Urheber des Ganzen ausmachen.

Chaos und Verwicklungen sind da natürlich vorprogrammiert. Ob Dr. Brockmöller seinen guten Ruf und seine Praxis behalten kann, bleibt spannend bis zuletzt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen dabei. Es gibt reichlich Gelegenheit zum Lachen und zum Applaus.

Im Eintritt in Höhe von 8 Euro ist ein Glas Sekt, oder wahlweise Orangensaft, zu ihrer Erfrischung in der Pause nach dem 2. Akt enthalten.

Die Karten für Ihren Besuch werden ab Anfang Dezember erhältlich sein in der Buchhandlung Jünemann (Lange Str. 37), im Kirchenbüro (Kirchplatz 20) und in der St. Johannes-Gemeinde (Hasporter Allee 215).

*Tipp:* Die Eintrittskarten sind auch ein gutes Weihnachtsgeschenk!

Ulrike Klank



### **AUS DEN GEMEINDEN**

## Hilfe in allen Lebenslagen

Die Evangelische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen stellt sich vor

Nach einem Generationswechsel präsentiert sich die Beratungsstelle in Delmenhorst mit neuen Gesichtern und neuen Ideen.

Wir möchten Altbewährtes erhalten und Neues hinzufügen. So wird es zum Beispiel wöchentlich eine offene Sprechstunde geben, die ohne Voranmeldung aufgesucht werden kann.

Wir sind ein multiprofessionelles Team, das sich aus Frauen und Männern mit unterschiedlichen psychotherapeutischen Zusatzausbildungen zusammensetzt.

Selbstverständlich unterliegen wir der Schweigepflicht und beraten Einzelpersonen, Paare und Familien. Außerdem gibt es in unserem Hause eine Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung die Beratungsbescheinigungen nach § 218/§219 StGB ausstellt.

Wir beraten Menschen in kritischen Lebenssituationen wie Trennung und Scheidung, Berufswechsel, Arbeitslosigkeit,





Das Haus der Ev. Beratungsstelle in der Kirchstr. 3 (l.) und ein Blick in eines der Besprechungsräume.

erlittene Verluste, Ängste, innere Konflikte, Lebenskrisen und vieles mehr. Unser Anliegen ist es, Sie dabei zu unterstützen, neuen Mut zu fassen, eigene Lösungen zu finden und neue Wege gehen zu können.

Wir beraten unabhängig von Religionszugehörigkeit und Weltanschauung, Nationalität und sozialer Herkunft.

Nach einer telefonischen oder persönlichen Voranmel-

dung bei unserer Sekretärin Frau Trittin werden wir schnellstmöglich einen Termin für ein Beratungsgespräch finden.

Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen sowie Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung Kirchstr. 3, 27749 Delmenhorst, Telefon: 04221 - 1 41 31 Bürozeiten: Di. 14 bis 17 Uhr Mi. 9 bis 12.30 u. 14 bis 16 Uhr Do. u. Fr. 9 bis 12.30 Uhr

Weiterhin bieten wir auch Beratungsgespräche in unseren Außenstellen in Cloppenburg und Vechta an:

Im *Diakoniebüro Cloppenburg*, Friesoyther Str. 9,

Telefon: 04471 - 18 41 70. Im *Diakoniebüro Vechta*,

Marienstr. 14,

Telefon: 04441 - 90 69 10.

## Weltgebetstag

"..jedes Jahr das Gleiche...",

NEIN! Ganz und gar nicht!
Jedes Jahr ist das Team der Vorbereitung für den Weltgebetstag wieder fasziniert. Vom oft unbekanntem Land (dieses Jahr 2018 war es Surinam - wissen Sie wo Surinam liegt?), vom Engagement der Frauen vor Ort, der Natur des Landes, der Solidarität von Frauen, und inzwischen auch vielen Männern, auf der ganzen Welt immer am 1. Freitag im März.

1887: Mary-Ellen James, Lucy Peabody und Helen Barett Montgomery waren die drei amerikanischen Vorreiterinnen für die Entstehung des Weltgebetstages. Geprägt vom Aufwachsen in einem Land, das sich an der Frage der Sklaverei gespalten hatte. Eine Zeit, in der man viele Frauen für unmündig hielt, denen man Bildung verwehrte. Sie riefen zu einem Tag des Gebetes und der Solidarität auf.

Das feiern wir jedes Jahr am 1. Freitag im März. Denn aktuell ist es auch jetzt noch - fast 150 Jahren später.

2019 kommt der Weltgebets-

tag aus Slowenien. Herzliche Einladung zum Feiern dieses besonderen Gottesdienstes am 1. März um 15.30 Uhr in der St. Marien Kirche und um 19 Uhr in Kirche Heilig-Geist.

P.S. Übrigens Surinam liegt in Südamerika - umringt von Guyana, Brasilien und Französisch Guyana.



Das engagierte Gottesdienstteam vom vergangenen Weltgebetstag.

Foto: Nina Janssen, NWZ-online

## **FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE**

## Diese Engel helfen, wenn Mütter erschöpft sind

Zehn Jahre wellcome in Delmenhorst

Über 2.200 Stunden ihrer Zeit haben Ehrenamtliche im Projekt "wellcome-Praktische Hilfe nach der Geburt" den Familien in Delmenhorst in den letzten zehn Jahren geschenkt! Das wurde in der Ev. Familien-Bildungsstätte mit Mitarbeiter\*innen und Netzwerkpartner\*innen gefeiert.

"Wir sind stolz, denn das ist praktizierte Nächstenliebe!" Mit diesen Worten brachte Kreispfarrer Bertram Althausen in seinem Grußwort seine große Anerkennung für das wellcome-Team zum Ausdruck. Oberbürgermeister Axel Jahnz führte fort: "Elternsein ist kein Ausbildungsberuf. (...) Wir müssen auf die Eltern achten, damit sie das tun können, was sie sollen und das auch lernen können." Diese wichtige Funktion übernimmt die Familien-Bildungsstätte. Damit die Eltern auch ausreichend Kraft für ihre Aufgaben haben, kümmern sich die wellcome-Engel um die Entlastung der Familien in den herausfordernden ersten Monaten nach der Geburt. Die leitende Oberärztin Dr. Claudia Niekrens berichtete aus ihrem Klinikalltag: Dort sei es selbstverständlich,



Landeskoordinatorin Marit Kukat, Teamkoordinatorin Anke Grade (beide l.) und Leiterin Christine Peters (r.) danken den wellcome-Ehrenamtlichen ganz herzlich für ihr besonderes Engagement.

sich mit einem kranken Kind in die Klinik zu begeben – dagegen sei es gesellschaftlich wenig anerkannt, wenn Mütter sagten "Ich bin am Ende!". Kinderärzt\*innen sollten bei den Untersuchungen auch einen Blick für die Mütter haben und ihnen Entlastungsangebote wie z. B. wellcome empfehlen, so Niekrens

Im Impulsvortrag brachte Iris Schöning vom Zentrum für Primäre Prävention und Körperphysiotherapie (ZePP) den Gästen die intensive Arbeit der Bindungsförderung zwischen Baby und Mutter sehr eindrucksvoll nahe

Gabriele Ahlers berichtete stellvertretend für die wellcome-Engel über ihren Weg, der sie vor sechs Jahren zu wellcome geführt hat, über ihre Aufgaben in den Familien und über die positive Wirkung, die sie in den Familien erlebt: Sie berichtete von Eltern, die Vertrauen aufbauen und für kurze Zeit auch mal loslassen können, von Babys, die sich entspannen und beim Spazierengehen schlafen,

von geflüchteten Familien, die in Delmenhorst mit ihren Kindern eine neue Heimat finden. Und natürlich dankte sie im Namen aller Ehrenamtlichen der Teamkoordinatorin Anke Grade von ganzem Herzen für ihre Fachlichkeit, ihre Empathie, ihre Loyalität und dafür, immer ein offenes Ohr für ihre Ehrenamtlichen zu haben.

#### Infos zu wellcome:

Telefon 0176 - 64 81 44 89, www.wellcome-online.de

### Kurse im neuen Jahr

**Gymnastik, Entspannung, Yoga, Qi Gong etc.** Fast jeden Tag, vormittags, nachmittags oder abends, fragen Sie nach!

Eltern und Kinder:
Süße Weihnachtsdekoration
Sonnabend, 8. Dezember, 15 Uhr
Schaurige Schutz-Monster
Sonnabend, 26. Januar, 15 Uhr
Musik mal anders
Sonnabend, 17. Februar, 15 Uhr

#### Ältere Generation:

Die grauen Zellen aktivieren
Donnerstag, 3. Januar, 10 Uhr
Erben und Vererben
Mittwoch, 6. Februar, 18 Uhr
Gesetzliche Betreuung und
Vorsorgevollmacht

Donnerstag, 11. Februar, 17:30 Uhr

#### Kochkurse: Klassiker aus Österreich Donnerstag, 17. Januar, 18:30 Uhr

Superfood mit Chia-Samen Dienstag, 5. Februar, 18 Uhr Neue Chutneys und Dips Donnerstag, 14. Februar, 18:30 Uhr Orientalische Küche Donnerstag, 7. März, 18:30 Uhr

#### Für Eltern:

Schlafen ist (k)ein Kinderspiel Dienstag, 19. Februar, 19.30 Uhr Medienerziehung – Filmabend Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr



Infos und Anmeldung: Schulstraße 14; 27749 Delmenhorst, Telefon 04221 - 99 87 20

Das gesamte Programm finden Sie im Internet: www.efb-del-ol.de.



### **AUS DER CITYKIRCHE**

## Friedemann Jaenicke - Satire am Klavier

Konzert am Sonnabend, 12. Januar, um 19.30 Uhr in der Stadtkirche

Der Pianist Friedemann Jaenicke ist auf zahlreichen Kleinkunstbühnen in Norddeutschland unterwegs und zelebriert mit seinem inzwischen vierten Programm "Abstiegskarriere" in gewohnt spitzzüngiger Manier das Reimmaleins am Klavier. Wer sich z.B. an Georg Kreisler erinnert fühlt, liegt sicherlich nicht ganz falsch, aber trotzdem knapp daneben. Egal, ob es um die Nebenwirkungen des digitalen Zeitalters, das gute Bio-Gefühl, selbstverliebte Pfarrer oder den nervenden Heizungsableser geht, es ist immer eine satte Portion Ironie und charmanter Humor dabei. Begleitet wird er von der Saxophonistin Inken Schmidtpott, der Klarinettistin Birgit Kmiecinski und dem Drummer Frank Mattutat. Das Satire-Konzert findet statt am Samstag, 12. Januar, um 19.30 Uhr in der Stadtkirche. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

#### Pressestimme:

"Mit ausgeprägtem Wortwitz und den ganz feinen Untertönen nahm Jaenicke die Schwachpunkte unserer Gesellschaft gnadenlos aufs Korn." Weser Kurier



Friedemann Jaenicke ist am Sonnabend, 12. Januar in der Stadtkirche zu Gast.

## **TaifunEngel** zum Frühlingsanfang

Poetische Konzert-Lesung in der Stadtkirche

Am 20. März steht eine Figur des bekannten Künstlers Volker März aus Berlin im Mittelpunkt einer ganz besonderen Konzert-Lesung in der Stadtkirche. Dargeboten von Johannes Mitternacht (Schauspiel) sowie Monika Terlecki (Gesang) und Alexander Goretzki (Musik/Schauspiel) aus Oldenburg werden mystische und bekanntere Texte kraftvoll verwoben mit eindringlicher Musik und Gesang, die tief berühren. Geheimnisvolle Worte und Töne der Urgewalt in der Natur und im Menschen umkreisen das Publikum und reißen Gewöhnliches und Gewohntes mit sich. Sie ziehen in einen stimmungsvollen Abend hinein, der Bilder und Räume voller Kraft und Bewegung schafft, in denen wir unseren je eigenen Taifun-Bildern begegnen kön-



TaifunEngel - Urgewalt in der Natur und im Menschen.

Nach der erfolgreichen Erstaufführung in der Forumskirche St. Peter im Rahmen des Oldenburger Kultursommers 2018 kommt dieser außergewöhnliche Abend nächstes Jahr in einer extra für die Stadtkirche erarbeiteten Fassung nach Delmenhorst. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

## Der gräfliche Hof in Delmenhorst

- ein Reigen von Vortrag, Musik und Schauspiel an drei Abenden

Wir möchten gerne präsentieren, wie das gräfliche Ehepaar Anton II. und Sibylla Elisabeth mit ihren elf Kindern auf dem Schloss Delmenhorst im 17. Jahrhundert lebte

#### 16. Januar: Bildung und Erziehung

Fremdsprachenkenntnisse, Studium, Briefe von Anton Heinrich und Christian, Mädchenerziehung, Lebenswege als Stiftsdamen oder Ehefrauen, Bibel der Sibylla Elisabeth, Bücher in der Bibliothek.

### 30. Januar: Verwaltung und Wirtschaft dehandel, Pestverordnung,

Ochsenzucht, Ochsen- und Pfer-Schuldenwirtschaft. Heinrich Vollers



Herta Hoffmann, Historikerin, forscht intensiv zur gräflichen Familie.

13. Februar: Kunst und Kultur Ausstattung des Schlosses von außen und innen, Skulpturen, Gemälde, Silber, Kleidung, Schmuck.

Ort der Veranstaltungen: Stadtkirche Delmenhorst, Beginn: 19 Uhr

### **UNSERE MITTE**

## Alle Weihnachtsgottesdienste auf einen Blick

Über die Weihnachtsfeiertage bieten die Delmenhorster Kirchengemeinden zahlreiche Gottesdienste an

#### in HEILIG-GEIST

- 24. Dezember, Heilig Abend:
- 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau und Team
- 16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau und Team
- 18.00 Uhr Christvesper, Pfarrer Sven Evers
- 23.00 Uhr Christmette, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau
- 25. Dezember,
  - 1. Weihnachtstag:
- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau
- 26. Dezember,
   2. Weihnachtstag:
   10.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtssingen,
   Pfarrer Dietrich Menne

#### in der STADTKIRCHE

- 24. Dezember, Heilig Abend:
- 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für die Kleinen,

Pfarrer Thomas Meyer 16.00 Uhr Familiengottesdienst

- mit Krippenspiel,
  Pfarrer Thomas Meyer
  17.30 Uhr Christvesper mit Po-
- saunenchor,
  Pfarrerin Sabine Lueg
- 23.00 Uhr Christmette, Pfarrerin Sabine Lueg
- 25. Dezember,
  1. Weihnachtstag:
  10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
  Pfarrer Thomas Meyer



Die Krippenfigur des Joseph in St. Stephanus.

- 26. Dezember,2. Weihnachtstag:10.00 Uhr Gottesdienst,Pfarrerin Sabine Lueg
- in ST. JOHANNES
- 24. Dezember,
   Heilig Abend:
  16.00 Uhr Christvesper mit
   Krippenspiel,
   Pfarrerin Ulrike Klank
  23.00 Uhr Christmette,

Pfarrerin Ulrike Klank

- 25. Dezember,
  - Weihnachtstag:
     Herzliche Einladung zu
     den Gottesdiensten in
     den Nachbargemeinden
- 26. Dezember,
   2. Weihnachtstag:
   10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
   Pfarrerin Ulrike Klank
- in ST.-STEPHANUS
- 24. Dezember, Heilig Abend:15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrerin

- Nele Schomakers und Team
- 17.00 Uhr Christvesper, Pfarrerin Barbara Bockentin
- 25. Dezember,
  - 1. Weihnachtstag:
    Herzliche Einladung zu
    den Gottesdiensten in
    den Nachbargemeinden
- 26. Dezember,2. Weihnachtstag:
- 17.00 Uhr Lichterkirche, Pfarrerin Nele Schomakers und Team.





2. Dezember 10 Uhr Gottesdienst,

Pfarrer Christoph Martsch-Grunau Advent

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, 9. Dezember 2. Advent Pfarrer Christoph Martsch-Grunau

16. Dezember 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Lektorin Birgitt Turan-Dahlke 3. Advent

23. Dezember 10 Uhr Gottesdienst,

4. Advent **Pfarrer Matthias Hempel** 

Stadtkirche Einladung zur monatlichen Samstagabend-Andacht! Termine: 8. Dez.; 12. Jan.; 9. Feb., jeweils 18 Uhr! **DEZEMBER** 

23. Dezember

2. Dezember 10 Uhr Bunter Gottesdienst mit Konfirmandentaufen, Pfarrer Thomas Meyer und Team mit an-1. Advent schließendem Frühstück im Gemeindehaus

10 Uhr Gottesdienst, 9. Dezember 2. Advent

Lektorin Barbara Stolberg

10 Uhr Gottesdienst mit dem Ev. Stadtchor unter der

16. Dezember 10 Uhr Gottesdienst,

3. Advent Pfarrerin Sabine Lueg

4. Advent Leitung von Ralf Mülbrandt, Pfarrerin S. Lueg

#### Eine Übersicht über die Gottesdienste an den Weihnachtstagen finden Sie auf Seite 13.

30. Dezember	10 Uhr Gottesdienst,	30. Dezember	10 Uhr Gottesdienst mit Gedanken zum Jahres-
001 2020111201	Pfarrer Bernd Rüger	00. 2020201	schluss, Pfarrer Thomas Meyer
31. Dezember Silvester	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden	31. Dezember Silvester	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
JANUAR		JANUAR	
		<b>1. Januar</b> Neujahr	15 Uhr Andacht zum Neuen Jahr, Pfarrerin Sabine Lueg
<b>6. Januar</b> <i>Dreikönigstag</i>	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dietrich Menne	<b>6. Januar</b> Dreikönigstag	15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und viel Musik zur Einführung des Kantors und Organisten Jörg Jacobi, Pfarrerin Sabine Lueg, Pfarrer Thomas Meyer
13. Januar	10 Uhr Gottesdienst ggf. mit Taufen, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau	13. Januar	10 Uhr Gottesdienst evtl. mit Taufen, Pfarrer Thomas Meyer
20. Januar	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau	20. Januar	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Sabine Lueg
27. Januar	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Fritz Weber	27. Januar	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Thomas Meyer
FEBRUAR		FEBRUAR	
3. Februar	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau	3. Februar	17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sabine Lueg; anschl. Teestunde
10. Februar	10 Uhr Gottesdienst ggf. mit Taufen, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau	10. Februar	10 Uhr Gottesdienst evtl. mit Taufen, Pfarrer Thomas Meyer
17. Februar	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau	17. Februar	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Sabine Lueg
24. Februar	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Christoph Martsch-Grunau	24. Februar	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Thomas Meyer



2. Dezember 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Ulrike Klank; anschl. Kirchtee 1. Advent

Pfarrerin Ulrike Klank

9. Dezember 18 Uhr Abendgottesdienst, 2. Advent Pfarrerin Ulrike Klank

16. Dezember 10 Uhr Gottesdienst, Lektor Dieter Möllering 3. Advent

23. Dezember 10 Uhr Gottesdienst,

4. Advent



#### **DEZEMBER**

11 Uhr Familiengottesdienst, 2. Dezember Pfarrerin Nele Schomakers 1. Advent

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, 9. Dezember 2. Advent Pfarrerin Barbara Bockentin

16. Dezember 11 Uhr Gottesdienst mit Taufen, 3. Advent **Pfarrerin Nele Schomakers** 

22. Dezember 15.45 Uhr Gottesdienst im Stephanusstift, Pfarrerin Barbara Bockentin

23. Dezember 11.30 Uhr KEks- der Gottesdienst,

4. Advent Pfarrerinnen N. Schomakers, B. Bockentin

18 Uhr Von der Rolle - Film trifft auf Bibel, Team

#### Eine Übersicht über die Gottesdienste an den Weihnachtstagen finden Sie auf Seite 13.

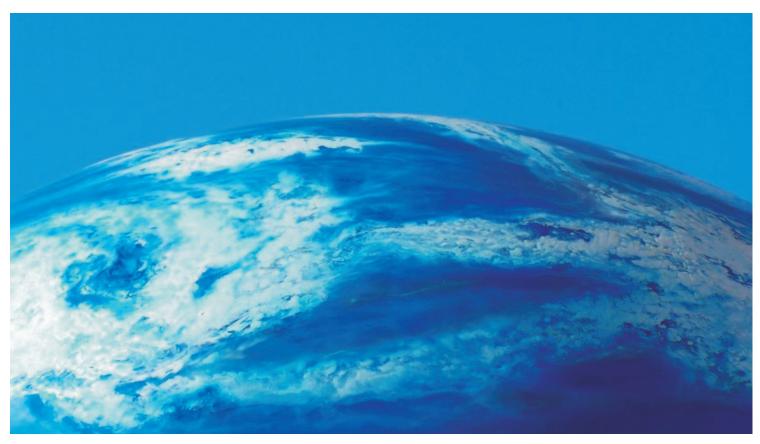
31. Dezember Silvester	15 Uhr Jahresausklang, Gottesdienst mit der St. Stephanus-Gemeinde, anschl. Kaffeetafel	31. Dezember Silvester	Gemeinsamer Gottesdienst zum Jahresschluss in St. Johannes; anschl. Kaffeetafel
JANUAR		JANUAR	
1. Januar	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden	1. Januar	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
<b>6. Januar</b> <i>Dreikönigstag</i>	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Ulrike Klank	<b>6. Januar</b> <i>Dreikönigstag</i>	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Barbara Bockentin
		11. Januar	15.45 Uhr Gottesdienst im Stephanusstift, Pfarrerin Barbara Bockentin
13. Januar	18 Uhr Abendgottesdienst, Pfarrerin Ulrike Klank	13. Januar	11 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor, Pfarrerin Nele Schomakers
20. Januar	10 Uhr Gottesdienst, Lektor Dieter Möllering	20. Januar	11 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Barbara Bockentin
27. Januar	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Ulrike Klank	27. Januar	11 Uhr Gottesdienst, Lektor Wolfgang Köppen
FEBRUAR		FEBRUAR	
3. Februar	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Ulrike Klank; anschl. Kirchtee	3. Februar	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Nele Schomakers
		8. Februar	15.45 Uhr Gottesdienst im Stephanusstift, Pfarrerin Barbara Bockentin
10. Februar	18 Uhr Abendgottesdienst, Pfarrerin Ulrike Klank	10. Februar	11 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Bockentin
17. Februar	10 Uhr Gottesdienst, Lektor Dieter Möllering	17. Februar	11 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Barbara Bockentin
		23. Februar	18 Uhr Von der Rolle – Film trifft auf Bibel, Team
24. Februar	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Ulrike Klank	24. Februar	11 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Nele Schomakers



### **UNSERE MITTE**

## Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15b)

Eine Aufforderung für 2019



Stellen Sie sich vor: Sie wachen auf, packen ihre Badetaschen und radeln innerhalb einer halben Stunde ans Meer. Am Ende des ersten Jahrhunderts des zweiten Jahrtausends ist Delmenhorst zum Nordseebad geworden. Utopie?

Am 8. Oktober wurde ich zum "HB-Männchen". Der Weltklimarat hat an diesem Tag seine neuesten Ergebnisse und Prognosen zur Klimaveränderung herausgebracht. Am Abend ist in den Tagesthemen der Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier um eine Stellungnahme gebeten worden. Eine Antwort, auf die Frage, wie die Bundesregierung auf die Prognosen des Weltklimarates reagiert, bleibt er schuldig. Stattdessen verweist er auf Erfolge, die nach Aussage von Experten nichts zur Verbesserung der Situation beitragen.

Klimawandel – eine Utopie?

Nein, er ist schon längst da. Da wird gemahnt und über den heißen Sommer gestöhnt. Da werden Statistiken bemüht, die beweisen sollen, dass solche "Ausreißer" schon immer mal vorgekommen sind. Da wird beschwichtigt und darauf hingewiesen, dass wir Weltmeister in der Mülltrennung sind.

## Suche Frieden und jage ihm nach!

Frieden ist viel mehr als die Abwesenheit von Krieg, diese Erkenntnis verfestigt sich in mir immer mehr. Frieden ist viel umfassender. Er bedeutet, dass Ruhe einkehrt, dass Menschen sich keine Sorgen um ihre Zukunft oder die ihrer Kinder und Kindeskinder machen müssen. Dass ist nicht selbstverständlich. Und deshalb hat der Wunsch nach Frieden auf dieser Erde eben auch mit dem Klimawandel zu tun. Denn die Lebens-

grundlagen der Menschen, die auf der südlichen Halbkugel unserer Erde leben, werden zuerst bedroht sein. Aber auch allein in unserem Land werden drei Millionen Menschen unmittelbar mit den Folgen des Klimawandels zu tun haben. Da reicht es, beispielsweise anzunehmen, dass sich die gesamte Küstenregion deutlich ins jetzige Landesinnere verschiebt.

## Suche Frieden und jage ihm nach!

Mein Traum vom Frieden sieht so aus: Alle Menschen auf dieser Erde haben ihr Auskommen. Mädchen und Jungen erhalten die Möglichkeit, zur Schule zu gehen und eine Ausbildung zu machen. Keiner ist mehr gezwungen, seine Heimat zu verlassen, weil dort Krieg, Terror oder Hungersnöte das Leben unmöglich machen. Die Zerstörung und Beschädigung unserer

Lebensgrundlagen hört auf: Urwälder werden nicht mehr gerodet. Menschen werden nicht mehr zwangsumgesiedelt, weil auf ihrem Grund Platz für industriellen Anbau geschaffen wird. Das Lebensrecht der Tierwelt ebenso wie von Flora und Fauna wird genauso geachtet wie das der Menschen. - Utopie? Ich gebe zu, dass mein Traum etwas von einer Utopie hat. Aber ich wäre keine Christin, wenn ich nicht an die verändernde Kraft von Träumen, Utopien oder Visionen glauben würde. Denn mein Traum erinnert mich daran, dass es anders aussehen könnte auf dieser Erde. Dazu bin ich gerufen, wie jeder und jede von uns.

Delmenhorst als Badestadt am Meer – wenn das Wirklichkeit wird, dann habe ich meinen Traum vom Frieden nicht umsetzen können.

Barbara Bockentin





## "Lasset die Kinder zu mir kommen …"

Unsere Krippe "Unterm Regenbogen" feiert 10-jähriges Jubiläum

"Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes." - So heißen wir seit zehn Jahren auch Kinder unter drei Jahren bei uns herzlich willkommen.

Seit Eröffnung im August 2008 bleiben wir unserem Leitbild treu: ....Priorität hat für uns ... Das Wohl des Kindes. Wir verstehen uns als familienunterstützend und familienbegleitend. Gemeinsam mit den Eltern wollen wir eine Partnerschaft bilden." Unser Krippenkonzept können Interessierte auf unserer Homepage www.untermregenbogen-delmenhorst.de anschauen, sowie auch viele Fotos vom Jubiläum.

Zehn Jahre Krippe "Unterm Regenbogen" ist für uns ein guter Grund zum Feiern. Zu unserem Jubiläum begrüßten wir am Montag, den 22. Oktober Eltern, Großeltern, Kinder, Mitarbeiterinnen, Vertreter unserer Kirchengemeinde Heilig-Geist und Pfarrer Martsch-Grunau zum "Tag der offenen Tür".

Unsere Räumlichkeiten im ehemaligen Pfarrhaus der Heilig-Geist-Gemeinde standen allen Interessierten zur Besichtigung offen. Unsere Krippeneltern sorgten für das leibliche Wohl und haben ein kaltes Buffet angeboten. In gemütlicher Runde konnten wir uns mit unseren Gästen bei Kaffee und Kuchen austauschen und ihre Fragen zur Arbeit mit Kleinkindern beantworten. So konnte Jeder einen Einblick in unseren Krippenalltag erhalten. Für die Kinder gab es bunte Luftballons und die Möglichkeit zum Spielen und Toben im Bewegungsraum der Krippe.

Wir danken unseren Fachkräften, die mit ihrem kontinuierlichem Engagement und ihrem tatkräftigen Einsatz zum Wohle der Jüngsten in unserer Einrichtung einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Bildungsarbeit leisten.



Zum Jubiläum überreicht der Gemeindekirchenrat Heilig-Geist einen Gutschein für einen neuen Walnussbaum. (v.l.): Heidrun Dietz (Leitung), Pfarrer i.R. Enno Konukiewitz, Gabriele Steiner (Gruppenleitung Krippe), Pfarrer Christoph Martsch-Grunau, Heino Buck (Kindergartenausschuss). Foto: Saskia Grunau

Wir danken auch allen Helfern die zum Gelingen unserer Feier beigetragen haben und freuen uns auf unser Jubiläumsgeschenk der Heilig-Geist-Gemeinde, einen neuen Walnussbaum. Dieser wird auf dem Krippengelände dort eingepflanzt wo das alte Bäumchen einem Sturm im letzten Jahr zum Opfer gefallen ist. *Heidrun Dietz*, *Kindergartenleitung* 

## Spendable Unterstützer

Ein großes Dankeschön an den Tanzkreis!

Wir bedanken uns beim Tanzkreis für die großzügige Spende. Dank Ihrer Unterstützung konnte die Kirchengemeinde von dem Geld z.B. eine Kaffeemaschine, einen Wasserkocher, Tischdecken, usw. kaufen. Wir freuen uns, dass Sie mit Ihrem Engagement das Leben in unserem Gemeindehaus noch schöner und praktischer machen!





Überraschungsbesuch: Die Heilig-Geist-Gemeinde pflegt seit vielen Jahren ein sehr freundschaftliches Verhältnis zum evang. Altenwohn- und Pflegeheim in Oberwart. Von dort aus besuchte uns im Gottesdienst am 14. Okt. überraschend die Familie Böhm, die sich für das Heim sehr engagiert. Foto: Andreas Westermann/Hans Sepp Böhm



### **HEILIG GEIST**

## Neu dabei in Heilig Geist

Unser Küster Andreas Westermann stellt sich vor

Viele fleißige Hände sind in unserer Kirchengemeinde hauptamtlich aktiv. Unser Küster Andreas Westermann gehört dazu. Da er nun seit einiger Zeit die Vorbereitung von Gottesdiensten übernommen hat, haben wir ihn um ein Interview gebeten.

#### Was haben Sie vorher beruflich gemacht?

Ich habe Landmaschinenmechaniker gelernt. In diesem Beruf habe ich sehr vielseitig gearbeitet: Heizungsbau, Schlosserei, Stahlbau uvm. Dadurch kann ich in der Gemeinde bei vielen Sachen mit anpacken, ohne dass dafür extra Leute angefordert werden müssen.

#### Wann und wie begann Ihr Weg in unsere Gemeinde?

2013 bin ich hier angefangen. Das kam so: Mein Chef hat aufgehört und ich habe mich umorientiert. Im Kindergarten wurde mir eine Hausmeisterstelle angeboten, die ich dann auch angetreten habe. Das Besondere: Ich habe von Anfang an auch Stunden für Gemeindehaus und



Andreas Westermann bei der Arbeit. Foto: Christoph Martsch-Grunau

Kirche bekommen und bin nun seit 1. März diesen Jahres ganz im Kirchraum tätig.

#### Was müssen Sie als Küster eigentlich alles machen? Wo sehen Sie besondere Herausforderungen?

Dass alles da ist und geregelt ist: Kerzen, Abendmahlgeschirr, Taufbecken, dass es ordentlich ist – zum Küsterdienst gehören auch Reinigungsarbeiten im Gemeindehaus und in der Kirche

dazu. Ganz wichtig ist die Begleitung im Gottesdienst. Da musste ich mich erst einmal einarbeiten. Eine besondere Herausforderung waren die Konfirmationen im April: So voll war unsere Kirche noch nie.

### Was motiviert Sie im Küster-

Wenn Veranstaltungen gut laufen und wenn bei Gottesdiensten alles klappt, z.B. bei Hochzei-

### Was war Ihr lustigstes Erleb-

Als ich unter dem Weihnachts-

baum lag (lacht). Wir haben den Weihnachtsbaum im Küsterteam aufgebaut. Erst lief alles nach Plan, doch dann kippte auf einmal die Leiter um. Der Baum rutschte auf mich zurück und ich lag unter dem Grün. Zum Glück ist niemandem etwas passiert.

#### Was wünschen Sie sich für die Gemeinde und Ihre Arbeit?

Ich wünsche mir mehr Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis. Denn nur so können wir in der Gemeinde viel bewe-Vielen Dank für das gen! Gespräch!

#### Neue Liederbücher

den Altenheimgottesdiensten in der Villa Rosengarten. Auf Anregung der AG-Altenheimseelsorge unserer Gemeinde, die aus den Pastoren Dietrich Menne, Fritz Weber und Christoph Martsch-Grunau besteht, wurde ein Gottesdienstsatz des Liedbuchs "Lobt Gott getrost mit Singen" angeschafft. Dieses Liedbuch sammelt

Seit August erklingen neue Töne in in großer Schrift die bekanntesten Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch. Händisch angefertigte Liederzettel gehören der Vergangenheit an. Die Bücher wurden aus Spendenmitteln finanziert, die u.a. bei Hochzeiten in diesem Jahr zusammengekommen sind. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei den Hochzeitspaaren bedanken!

### GRUPPEN UND KREISE

#### • Geselligkeitskreis:

Jeden zweiten Mittwoch im Monat 15 Uhr. Ansprechpartner: Ehepaar Steinert, Tel.: 8 44 86.

#### Seniorenkreis:

14-täglich Dienstags 15 Uhr. Ansprechpartnerinnen: Frau Schütte, Telefon: 8 13 07 und Frau Wie-senhütter, Tel.: 8 71 99.

#### • Frauengesprächskreis:

Jeden dritten Donnerstag im Monat 19.30 Uhr.

• Bibelgespräch: Jeden 4. Mittwoch im Monat 9 Uhr.

#### Shorteens:

Für Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Ansprechpartnerin: Simone Neunaber, Telefon: 0175 - 4 82 65 42.

#### • Kochen mit Kindern:

Ab 8 Jahren - einmal im Quartal, Anmeldung erwünscht, Ansprechpartnerin: Simone Neunaber, Tel.: 0175 - 4 82 65 42.

#### Jugendgruppe:

Ab 13 Jahre, jeden 2. Samstag im Monat, Leitung: Anike Coor-des, Telefon: 0160 - 6 90 93 03.

#### Offener Discofox-Tanzkreis:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.30 bis 21.30 Uhr, Leitung: Rebecca Cordes.

#### Spieleabend für **Erwachsene:**

Ansprechpartnerin: Simone Neunaber, Tel.: 0175 - 4 82 65 42.

#### • Kirchenchor:

Dienstags 20 Uhr. Ansprechpartnerin: Frau Martchenko, Telefon: 5 36 57.

#### Gemeindekirchenrat:

Jeden zweiten Mittwoch im Monat 19.30 Uhr. Ansprechpartner: Pastor Christoph Martsch-Grunau, Telefon: 9 81 36 27.

#### • Teekreis:

14-täglich Freitags 15.30 Uhr.

#### Anonyme Alkoholiker (AA) / Al Anon: Freitags 20 Uhr.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an eine/einen der Kreisleiterinnen oder Kreisleiter.





## Wiedersehen macht Freude

Feier der Komfirmationsjubiläen

13 Menschen haben ihre Goldene/Diamantene/Eiserne und sogar Gnaden Konfirmation am 29. September in der Stadtkirche in Delmenhorst gefeiert. Anlässlich ihres 50/60/65 und 70 jährigen Jubiläums trafen sich die Jubilare im Gemeindehaus der Stadtkirche. Die Presse hielt den Augenblick erstmal mit einem Foto fest. Dann ging es zusammen in feierlichem Zug in die Kirche, wie damals bei der Konfirmation.

In der liebevoll von Mitarbeitern der Kirchengemeinde geschmückten Kirche zum Thema Herbst/Herbst des Lebens begann der "Bunte" Gottesdienst, gestaltet von Pfarrerin Sabine Lueg und einem Team. "Lebenswege" war Thema der Predigt. Die Lebenswege der Jubilare sind unterschiedlich verlaufen. An dem Tag hatten alle den Weg in die Kirche gefunden. Wir dankten Gott für seine Begleitung auf den Wegen und feierten feierlich das Heilige Abendmahl. Danach ging es ins Gemeindehaus, wo wir, zusammen mit Gemeindegliedern, uns mit einem reichhaltigen Frühstück gestärkt haben.

Es wurde viel erzählt und gelacht und mitgebrachte Fotos



Gruppenfoto der Jubilare. Mit freundlicher Genehmigung des Delmenhorster Kreisblattes

wurden herum gezeigt. Mit einer kräftigen Kürbissuppe, passend zum Herbst, endete ein schöner Tag. Wir wünschen weiterhin alles Jubilaren Gottes reichen Segen auf ihren weiteren Wegen.

## Spenden für die Gemeinde erbeten

Freiwilliges Ortskirchgeld 2018/2019

Der Gemeindekirchenrat der Stadtkirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 10. Oktober beschlossen, ein Ortskirchgeld zu erheben. Dieses Geld kommt der Kirchengemeinde direkt zugute. Wir haben im vergangenen Jahr für neue Tische und bequeme Stühle im Gemeindehaus gesammelt. Die ersten sechs Tische und 30 Stühle sind eingetroffen. Wir danken allen Spendern ganz herzlich. Sie haben uns sehr geholfen und die Gemeinde und ihre Gäste freuen sich an den neuen Möbeln.

Für 2019 erbitten wir nochmal eine Spende für weitere Tische und Stühle im Gemeindehaus. Die neue Möblierung kommt generationsübergreifend



allen zugute. Die Kreise und die Chöre freuen sich, wenn sie komfortabel sitzen können; aber auch zum Beispiel beim Frühstück nach besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen werden diese Stühle benötigt. Alternativ sammeln wir für die vielfältige musikalische Arbeit in unserer Gemeinde. Hierzu zählen der Jazz- und Popchor #9Kreuzneun, der Ev. Stadtkirchenchor, der Posaunenchor und die Arbeit unseres Organisten Jörg Jacobi. Selbstverständlich wird weiterhin die Arbeit mit Senioren und Konfirmanden gefördert.

Wir bitten herzlich darum, unsere Vorhaben mit einer Spende zu unterstützen.

Der Gemeindekirchenrat

Bankverbindung: Stadtkirche *IBAN:*DE71 2805 0100 0000 6750 58 *BIC:* SLZODE22XXX *Verwendungszweck:*Freiwilliges Kirchgeld 2018/19



### STADTKIRCHE DELMENHORST

## Danke für das Engagement

Dienstjubiläen im Kindergarten Zachäus

Während der Dienstzeit der neuen Leiterin Manuela Pape hat es in den vergangenen vier Jahren folgende Dienstjubiläen bei den Mitarbeiterinnen des Kindergartens Zachäus gegeben (von links nach rechts oben): Sabine Dubiel (10 Jahre), Claudia Laun (10 Jahre), Monika Kempe (20 Jahre), Manuela Pape (30 Jahre), Karin Kubesch (20 Jahre), Ute Schrader (20 Jahre) sowie (in der Hocke von l. nach r.) Kerstin Petersitzke (10 Jahre) und Nicole Veniadis (10 Jahre).

Wir danken für das langjährige, treue Engagement in der Arbeit für unsere Kinder! Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen!



Dank für eine feste Sitzgruppe: Unser evangelischer Kindergarten Stadtmitte freut sich zum neuen Kindergartenjahr 2018/2019 von der Stadtwerkegruppe Delmenhorst und der Volksbank eG Delmenhorst Schierbrok gemeinsam eine feste Sitzgruppe für den Außenbereich gespendet bekommen zu haben. Die Kinder haben nun die Möglichkeit dort ihre "Sandmahlzeiten" einzunehmen, ein Tischspiel zu spielen uvm. Im Namen des Ev. Kindergartens Stadtmitte sagen wir: Vielen, vielen lieben Dank! Wir haben uns sehr gefreut!



### GRUPPEN UND KREISE im Gemeindezentrum, Lutherstraße 4:

#### Seniorenkreis:

Dienstags 14-tägig, 15 bis 17 Uhr. Ansprechpartner: Pastorin Sabine Lueg, Telefon:15 54 64; Pastor Thomas Meyer, Tel.: 9 24 18 33. Termine: 11. Dez.; 8. und 22. Jan.; Dienstags 19.30 Uhr. Chorleitung: 12. und 26. Feb...

#### Seniorenkreis:

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Hachmann, Tel.: 18224.

Termine: 12. Dez.; 9. und 2. Jan.; 13. und 27. Feb...

#### Chorprobe Evangelischer Stadtchor:

Ralf Mühlbrandt, Tel.: 9 46 43 31.

#### Jazz-Popchor #9Kreuzneun:

Montags 20 Uhr. Chorleitung: Popkantorin Karola SchmelzHöpfner, Tel.: 6 80 79 49 Mail: popkantorin@gmx.de.

#### Posaunenchor:

Donnerstags 19.30 Uhr. Freitags ab 18 Uhr Übungstermine für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger. Chorleitung: Holger Heinrich, Telefon: 4 40 21.

#### Bibel-Gesprächskreis: Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, 20 Uhr. An-

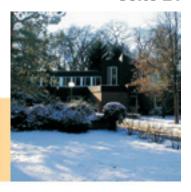
sprechpartner: Pastorin Sabine Lueg, Telefon: 15 54 64. Termine: 6. Dez.; 17. Jan.; 7. und 21. Feb..

#### • Frauenkreis:

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 15 Uhr. Termine: 5. und 19. Dez.; 2. und 16. Jan.; 6. und 20. Feb..

 Anonyme Alkoholiker, **AlAnon-Familiengruppe:** Montags 19.30 Uhr





## Bei Kerzenschein

Vorweihnachtlicher Abend bei Kerzenschein

Am Samstag, dem 15. Dezember um 17 Uhr können Sie sich wieder auf einen "Vorweihnachtlichen Abend bei Kerzenschein" freuen, der bei uns in St. Johannes bereits eine langjährige Tradition hat und zu den ganz besonderen Höhepunkten im Gemeindeleben gehört.

#### Aus dem Nachbarschaftsbüro Hasport

### Bald ist wieder Weihnacht und dann?

Herzlich Willkommen zum weihnachtlichen Frühstück am 24. Dezember im Nachbarschaftsbüro Hasport. Wir wollen frühstücken, Weihnachtslieder singen ... .

Eingeladen sind Groß und Klein, Alt und Jung, Menschen, die sich alleine und Menschen, die sich nicht alleine fühlen kurz und gut - eingeladen sind ALLE, die sich angesprochen fühlen.

Das Frühstück wird zum
Selbstkostenpreis von 2,50 Euro
von 10 bis 12 Uhr stattfinden.
Um planen zu können, bitten wir
um eine Anmeldung im Nachbarschaftsbüro Hasport.
Wir freuen uns auf Sie!
Alexandra Hildener
Elke Munderloh

Nachbarschaftsbüro Hasport Annenheider Straße 154 27755 Delmenhorst Telefon: 6 85 17 85 Mit schöner vorweihnachtlicher Musik und stimmungsvollen Geschichten möchten wir Sie in der festlich geschmückten Kirche auf das bevorstehende Weihnachten einstimmen.

In einem abwechslungsreichen Programm werden Geschichten vorgetragen und Advents- und Weihnachtslieder erklingen. Die Besucher können Lieder mitsingen.

Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie herzlich zum beliebten gemütlichen Beisammensein mit Glühwein und Weihnachtsgebäck ein!

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Einlass ab 16.30 Uhr.

Der Gemeindekirchenrat



Friedenslicht aus Bethlehem – Bei uns wird es die aufgestellte Krippe erhellen, Zeichen der Sehnsucht nach Frieden auf Erden, wie ihn die Engel in der Weihnachtsgeschichte den Hirten verkündigten. Auch die ca. 60 echten Kerzen an unserem Weihnachtsbaum werden mit dem Friedenslicht entzündet. Sie können gern nach einem der Gottesdienste dieses bedeutungsvolle Licht mit nach Hause nehmen. Dazu halten wir das Friedenslicht bereit vor den Eingängen. Bitte bringen Sie eine mit Kerze vorbereitete Laterne oder ein Windlicht mit.

## "Grillen, Glühwein und Gesang"

am Samstag, 9. Februar, von 17 bis ca.19 Uhr

Klimawandel hin, Klimawandel her, egal ob warm oder kalt, egal ob Regen oder Schnee. Am Samstag den 9. Februar wollen wir wieder unser winterliches Gemeindefest "GGG – Grillen, Glühwein und Gesang" feiern.

Von 17 bis ca. 19 Uhr verwandelt sich unser Gemeindehaus in eine Oase der Gemütlichkeit. Viele Bekannte treffen sich bei uns in schönem Ambiente zum Klönschnack bei Musik und Leckereien. Der Duft

frisch gebackener Waffeln aus dem Ofen lässt genießerisch schnuppern. Stärken können Sie sich auch durch eine Bratwurst frisch vom Grill. Dazu ermuntert ein kräftiger Glühwein, oder Sie genießen den alkoholfreien Fruchtpunsch. Draußen wärmen stimmungsvoll brennende Feuerkörbe.

Wie schon in den Jahren davor wird Herr Czech mit seiner stimmungsvollen Akkordeonmusik für gute Laune sorgen. Tanzen?, ja wer will der kann auch das Tanzbein schwingen. Lassen Sie sich den gemütlichen Grill-, Glühwein-, Gesang-, Geselligkeits-Abend nicht entgehen!

Bitte beachten Sie für die Vorbereitungen des Gemeindekirchenrates: Einlass ab 16:30 Uhr. Wir freuen uns auf Sie, in St. Johannes, Hasporter Allee 215.

Dieter Möllering



# ST. JOHANNES Jubiläum und Abschied

Die Gemeinde dankt herzlich

Der Frauenkreis hat am 8. November mit einem lachenden und einem weinenden Auge gefeiert, Jubiläum und Abschied: Zu Beginn des Bestehens von St. Johannes waren es vor allem Frauen, die bereit waren etwas für die Gemeinde zu tun. Dazu bildete sich im Oktober 1978 unter Leitung von Frau Nebelung der Frauenkreis aus Aktiven, die Handarbeiten anboten auf den früheren Adventsbasaren und leckere Kuchen backten für die Kirchweihfeste. Vom Erlös konnte die Gemeinde z.B. die Abendmahlkelche erwerben. Gerade die Aufbaujahre der Gemeinde waren so wesentlich vom Frauenkreis geprägt. Doch nun nach 40 Jahren löst sich die Gruppe auf. Allen Frauen, die

## Plattdeutscher Theaternachmittag

mit der "Speelkoppel Hoyerswege" am Samstag, den 12. Januar, um 16 Uhr. Nähere Informationen finden Sie auf *Seite 9.* 



Der Frauenkreis beim Treffen im Oktober. Es fehlen auf dem Bild die Damen Ahlf, Kühn, Meyer, Schofeld und Vosteen.

sich eingebracht haben in der Zeit, dankt die Gemeinde auch an dieser Stelle herzlich!

Frau Eva-Marie Reglin als Leiterin wird mit ihrem Mann fortziehen, und sie konnte Keine finden, die als Nachfolgerin sich die künftige Leitung zugetraut hätte. Sie hat es mit großem Einsatz und großem Erfolg getan seit Übernahme der Leitung vor 29 Jahren, ihr Herz schlug stets für den Frauenkreis. Zunächst richtete sie mit den Frauen die Adventsbasare aus, einen weiteren Höhepunkt im Jahr – länger her, aber heute noch bei allen Beteiligten in froher Erinnerung - bildete ein phantastischer Ausflug mit der Gruppe. Viele köstliche Kuchen zu den Kirchweihfesten aus dem Frauenkreis sind geblieben, mit dem Wandel der Jahre und dem Älterwerden änderten sich daneben die Schwerpunkte: Es ist Frau Reglin dabei immer gelungen, für jeden Frauenkreis-Nachmittag ein anderes

spannendes Thema zum lebhaften Gespräch in die Runde zu bringen. Außerdem besuchte sie die Kranken und gratulierte den Geburtstagskindern im Kreis.

Die St. Johannes-Gemeinde dankt ihr von Herzen für ihren Einsatz und richtet ihren Dank auch an ihren Mann und die Familie, die das Engagement mitgetragen haben! Gottes Segen möge sie begleiten und stärken auch in der kommenden Zeit. *Ulrike Klank* 

## Nachmittag für Ältere

Herzliche Einladung zu den Senioren-Nachmittagen

An jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat treffen sich ca. 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für zwei Stunden zum Seniorenkreis im Gemeindehaus. Die Räumlichkeiten einschließlich der sanitären Anlagen sind barrierefrei. Um 15 Uhr beginnt die Runde mit der Kaffeetafel. Nach ausgiebigem Klönschnack wenden wir uns einem Thema zu, das die Pfarrerin Ulrike Klank, oder die Gruppe selbst, vorbereitet hat. Wir besprechen, was uns inter-

essiert, trainieren unser Gedächtnis oder unsere Geschicklichkeit bei Spielen, Rätseln oder Bastelarbeiten und haben auch viel Spaß miteinander.

Wir sind kein geschlossener Kreis, sondern offen für neue Gesichter! Wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bitte sprechen Sie mich an: Pfarrerin Ulrike Klank, Telefon: 2 41 09.

**Termine:** 12. Dezember, 9. und 23. Januar, 13. und 27. Februar.

### **GRUPPEN UND KREISE**

- Jugendgruppe:
   Treffen nach Absprache.
- Konfirmanden-

Dienstags 14-tägig 16.30 Uhr. Donnerstags 14-tägig 16.30 Uhr.

- Stille Zeit:
- Jeden dritten Sonnabend im Monat 19 Uhr.
- Seniorenkreis

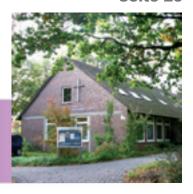
Jeden zweiten und vierter Mittwoch, 15 Uhr.

- Tanzkreis Hasport:
   Jeden ersten und dritten
   Mittwoch, 17 Uhr.
- Gymnastikgruppen:

Drei Gruppen, die auch für Senioren geeignet sind, treffen sich am Donnerstagvormittag. Anmeldung über die Familienbildungsstätte, Telefon: 99 87 20.

 Gemeindekirchenrat:
 Jeden dritten Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr.









### ST. STEPHANUS

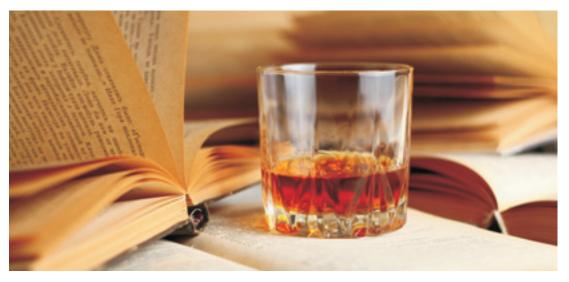
## Genussvoll glauben

- ein biblisches Whisky-Tasting

Whisky und Glauben, geht das überhaupt zusammen? Darf Kirche so etwas überhaupt machen? Gibt es nicht schon genug Menschen mit Alkoholproblemen und müssen wir das auch noch fördern?

Diese Fragen sind natürlich berechtigt. Allerdings geht es bei einem Whisky-Tasting um alles andere als um ein Besäufnis. Es geht vielmehr um Genuss und um die Sorgfalt mit der Whisky hergestellt wird, gepaart mit genussvollen Bibeltexten. Wir wollen ausprobieren, wie unterschiedliche Whiskys schmecken können und einfach mal erleben, wie unterschiedliche Bibeltexte in das Leben hineinklingen können.

Beides sowohl für Menschen, die von Whisky oder Bibel oder beidem gar keine Ahnung haben als auch für



Kenner der einen und/oder anderen Materie. Zusätzlich gibt es drei kulinarische Leckereien. Es ist also ein ganzheitlicher Abend, der auch für nicht Whiskytrinker spannend sein wird.

Das Whisky-Tasting findet am Mittwoch, 20. Februar um

19.30 Uhr im Gemeindehaus Stickgraser Damm 136 statt. Weitere Informationen unter gibt Ralf Hillen (Mobil: 0 176 - 51 29 87 25, E-Mail: hillen. ralf@outlook.de). Er nimmt auch die Anmeldungen bis zum 6. Februar entgegen.

Die Zahl der Teilnehmen-

den ist auf 16 Personen begrenzt. Für den Abend erbitten wir einen Kostenbeitrag von 20 Euro. Denjenigen, die gerne dabei sein möchten, aber statt Whiskey lieber etwas Anderes trinken, sollte der Abend 10 Euro wert sein.

## Von der Rolle

#### Der Filmgottesdienst

Ganz von der Rolle sind wir wieder mit unserem Filmgottesdienst am **22. Dezember, um 18 Uhr** – es wird romantisch, so viel sei verraten!

Am **23. Februar um 18 Uhr** heißt es dann auch wieder: Vor-

hang auf für das Format "Bibel trifft auf Film". Popcorn und ein Kaltgetränk dürfen natürlich nicht fehlen!

Sie haben eine Idee für einen Film? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

## "KEks" - Gottesdienst für die Kleinen

Im KEks am 23. Dezember, 11.30 Uhr treffen wir auf Maria und Elisabeth. In kindgerechter Atmosphäre feiern wir einen kleinen Gottesdienst: Wir singen, beten, spielen. Herzliche Einladung auch zum KEks am **24. Februar**.

Wir freuen uns auf Familien mit Kindern vom Krabbel- bis zum Vorschulalter.

### TERMINE

#### • Frauengruppe:

Die Frauengruppe trifft sich einmal im Quartal, jeweils um 20 Uhr.  Spieleabend:
 Jeden zweiten Freitag im Monat, von 19 bis 21 Uhr.

### Jugendtreff: Jeden zweiten Sonntag im Monat um 12Uhr.

Gospelchor: Montags 20 bis 21.30 Uhr.  Anonyme Alkoholiker und Al-Anon:
 Freitags ab 20 Uhr.

### **DIAKONIE**

## Auf gute Nachbarschaft

Die Gemeinwesenarbeit in Delmenhorst ist eine Erfolgsgeschichte

Gemeinwesenarbeit hat in Delmenhorst eine lange Tradition. Seit fast zwei Jahrzehnten kooperieren die Stadt und das Diakonische Werk mit diversen Partnern für gute Nachbarschaft – zuerst 1999 in Düsternort, seit 2000 im Wollepark und seit Anfang 2018 in Hasport und Deichhorst.

Ein Blick zurück: Fast genau 20 Jahre ist es her, seit die Stadt Delmenhorst mit dem Diakonischen Werk und der Delmenhorster Wohnungsbaugesellschaft GSG den Vertrag über die Gemeinwesenarbeit im Stadtteil Düsternort schloss. Damals, im Frühsommer1999, formulierten die Vertragspartner den Auftrag an die Gemeinwesenarbeit, "die Lebensbedingungen der Menschen in ihrem Stadtteil gemeinsam mit ihnen zu verbessern." Eine Verbesserung der Lebensbedingungen – das hatte das Quartier südlich der Delmenhorster Innenstadt bitter nötig. Die Wirtschaftskrisen der 80er Jahre, die Zunahme der Arbeitslosigkeit zu Beginn der 90er und ihre Auswirkungen hatten Düsternort mehr und mehr zum "sozialen Brennpunkt" gemacht. Zudem ist das Quartier schon seit den 50er Jahren ein Ankommensort für Menschen, die neu nach Delmenhorst kamen.

Wer sich mit Gemeinwesenarbeit befasst, stellt schnell fest, dass in diesem Begriff eine Menge Leben steckt, viel Demokratie und Nachbarschaft sowieso.

Erst kürzlich, beim 1. Delmenhorster Fachtag Gemeinwesenarbeit im vergangenen August bekannte sich Rudolf Mattern noch einmal sehr deutlich zur Gemeinwesenarbeit: "Ende der Neunziger ging die Entwicklung Düsternorts abwärts.



"Gute Nachbarschaft braucht Zeit" Wencke Lüttich beim 1. Fachtag Gemeinwesenarbeit am 21. August. Foto: Maike Schröder

Über die vergangenen 20 Jahre ist die Lebensqualität deutlich besser geworden. Und – ganz wichtig - die Menschen haben Interesse an ihrem Stadtteil." Dass Düsternort, bei allen Problemen, die das Quartier immer wieder beuteln, so gut dasteht, sei der Gemeinwesenarbeit des Diakonischen Werks zu verdanken. "Ich hätte nicht gedacht, dass das so gut klappen kann." Der jetzige Fachbereichsleiter Jugend, Familie, Senioren und Soziales war damals der stellvertretende Leiter des Sozialamts und kennt das Quartier wie die sprichwörtliche Westentasche. Zusammen mit Dr. Harald Groth – lange 1. Vorsitzender der AWO Delmenhorst – hat er besagten Vertrag inhaltlich verantwortet.

## Doch was genau macht Gemeinwesenarbeit?

Wer auf diese Frage eine Ant-

wort von Wencke Lüttich haben möchte, sollte Zeit mitbringen. Lüttich koordiniert seit April 2018 die Gemeinwesenarbeit des Diakonischen Werks Delmenhorst/Oldenburg-Land e.V.: die drei diakonischen Nachbarschaftsbüros Düsternort, Wollepark und Hasport sowie das Nachbarschaftsbüro Deichhorst, das von der AWO betrieben wird. Die Erfahrung aus elf Jahren Praxis kommt zusammen mit profundem Fachwissen und einem wertschätzenden Menschenbild. "In der Gemeinwesenarbeit hören wir den Menschen im Quartier zu und entwickeln gemeinsam mit ihnen Angebote - passend zum Bedarf", sagt Lüttich. Das aber funktioniert nur über Beziehungsarbeit - oder etwas weniger sozialpädagogisch ausgedrückt: Hingehen, da sein, fragen, reden. Beim gemeinsamen Nordic Walking (Nordic Talking), beim

gärtnern, beim Erzählcafé, beim Abholen der gelben Säcke im Nachbarschaftsbüro oder beim Buchtausch in der Bücherbox: Kontakte und Beratung, Möglichkeiten, sich auszutauschen, Ideen zu entwickeln und Nachbarschaft zu pflegen, gibt es rund um das Nachbarschaftsbüro an jeder Ecke. Gemeinwesenarbeit schafft Räume für Begegnungen, die es sonst eher nicht gäbe, sorgt für Teilhabe, Beteiligung und die Öffnung in Richtung Kommunalpolitik.

"Gute Nachbarschaft braucht Zeit, um sich nachhaltig entwickeln zu können. Auch dann sind nicht alle Probleme weg – aber es lebt sich besser miteinander", so Wencke Lüttich. Oder wie es Prof. Dr. Lothar Stock, Referent beim GWA-Fachtag, ausdrückte: "Wer miteinander spricht, haut sich nicht die Köpfe ein."

Anette Melerski



### **EVANGELISCHE JUGEND**

## "Juleica plus"

Schulung für Fortgeschrittene

Jedes Jahr in den Herbstferien beenden rund 60 Ehrenamtliche die Juleica-Ausbildung der Ev. Jugend.

Aber die Nachfrage nach weiteren Fortbildungsangeboten ist groß. Deshalb bietet das Team des Kreisjugenddienstes erneut eine Schulung für erfahrene ehrenamtlich Mitarbeitende an – und das Programm kann sich sehen lassen. Vom 25. bis 27. Januar können sich Mitarbeitende, die bereits die Juleica II absolviert haben, im Blockhaus Ahlhorn auf interessante Workshops freuen.

Daneben gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit verschiedenen Highlights, die an dieser Stelle noch nicht verraten wer-

den. Für viele Angebote hat das Orgateam engagierte und fachkundige Referent\*innen eingeladen. Und natürlich geht es auch immer um Begegnung: Nach den Abendandachten besteht die Möglichkeit im Ankerkeller den Tag bei Getränken, Snacks und Spielmöglichkeiten gemütlich ausklingen zu lassen.



## Mit der ejo unterwegs

Reiseaangebote für Jugendliche

#### Auf an Bord - Segelfreizeiten 2019

Mit einem Großsegler auf große Fahrt gehen – das ist seit Jahren ein Highlight der Ev. Jugend. Jugendliche ab 12 Jahren haben dazu die Möglichkeit in den Osterferien, vom 12. bis 18. April geht es auf die Schiffe Fortuna und Morgana. Junge Erwachsene ab 18 genießen einen Kurzurlaub über Pfingsten an Bord einer traditionellen Tjalk, bevor es in den Sommerferien mit Jugendlichen ab 13 Jahren für zehn Tage nach Holland geht. Auch hier stehen unsere beiden Schiffe vom 5. bis 14. Juli den 60 Mitreisenden zur Verfügung. Erfahrungsgemäß sind alle Reisen schnell ausgebucht, darum jetzt anmelden unter www.doll.ejo.de.

#### Rodelfreizeit in den Harz

Schlitten, Schnee und Spaß verspricht das Team der diesjährigen



Rodelfreizeit vom 30. Januar bis 3. Februar (Zeugnisferien). Im Harz werden tagsüber die Pisten unsicher gemacht und Ausflüge gestartet. Schwimmen, Schlittschuh laufen und Rodeln bei Nacht stehen ebenso auf dem Programm, wie gemütliche Abende in der gemeinsamen Unterkunft.

#### ejo in the city

Wir fahren vom 12. bis 15. April für einen Kurztrip mit dem Zug in die wunderschöne österreichische Hauptstadt Wien. Untergebracht sind wir ganz zentral im Stadtzentrum und werden sicherlich viel zu sehen bekommen. Du bist 16 Jahre alt oder älter? Dann sei dabei.

#### **Termine:**

30. Nov. Empfang der Ehrenamtlichen

Dez. Offener Adventskalender Jugendkirche

16. Dez. Weihnachtsmusical Preview Gut Dauelsberg

24. Dez. Weihnachtsmusical Lutherkirche Stickgras

5. Jan. Ü-18-Kohlfahrt

25.-27. Jan. JS plus Blockhaus Ahlhorn

31. Jan.-3. Febr. Rodelfreizeit Harz6. Febr. GoTo in der Jugendkirche

Montags Bandprobe
Mittwochs Offene Jugendkirche
von 16 bis 20 Uhr
Donnerstags Technikgruppe
14-tägig freitags: Ü-18-Stammtisch

Alle Termine und Anmeldeformulare im Internet unter www.doll.ejo.de. Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es bei der Ev. Jugend in der Jugendkirche St. Paulus, Friesenstr. 36, 27751 Delmenhorst, Telefon: 9811227. Hier haben die Diakone Björn Kraemer, Martin Kütemeyer und Joachim Mohwinkel ihre Büros.

### Diakonie 🔡

#### in Delmenhorst/Oldenburg-Land

- Diakonie Kreisgeschäftsstelle
   Stephanusstift, Pestalozziweg Lange Str. 39, Eing.: Jeans-(04221) 9 81 34-0 gasse
- Diakoniebüro Ganderkesee, Ring 14 (04222) 80 62 12
- Evang. Seniorenhilfe e.V., Bremer Str. 26 (04221) 12 98 85
- (04221) 91 60 80
- Fachschule Altenpflege, Friedr.-Ebert-Allee 11 (04221) 120616
- Diakonie-Sozialstation, Willmsstr. 5 (04221) 9 63 00
- Kinder- und Jugendhaus Elbinger Str. 20 (04221) 6 26 55
- Nachbarschaftsbüro Düsternort, Elbinger Str. 8 (04221) 98 16 30
- Nachbarschaftsbüro Wollepark, Westfalenstr. 6 (04221) 12 39 83
- Nachbarschaftsbüro Hasport Annenheider Str. 154
  - (04221) 6 85 17-85
- Kleiderkammer Schulstr.14a (04221) 98 13 40
- Anlaufstelle für Straffällige Düsternort 51 (04221) 9 62 00
- Ambul. Wohnungslosenhilfe, Koppelstr. 9 (04221) 1 38 47
- Tagesaufenthalt, Willmsstr. 6 (04221) 1 66 01





#### Impressum:

Das Magazin "IM BLICKPUNKT" ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Johannes und St. Stephanus. Es erscheint alle drei Monate für die Stadtteile im Einzugsgebiet der genannten Delmenhorster Kirchengemeinden. "IM BLICKPUNKT" wird erstellt in Zusammenarbeit mit der Gemeindebrief-Beratung, Oldenburg.

Herausgeber: Die Gemeindekirchenräte der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Stadtkirche Delmenhorst, St. Johannes und St. Stephanus.

Redaktion: Ralf Behrmann, Barbara Bockentin, Elfi Jochims-Meier, Christoph Martsch-Grunau, Ulrike Klank, Hans-Werner Kögel, Martin Kütemeyer, Sabine Lueg, Thomas Meyer, Johannes Mitternacht, Dieter Möllering, Simone Neunaber, Christine Peters. Nele Schomakers. Roswitha Stulken, Dorlis Woltjen.

#### Gestaltung/Produktion:

Hans-Werner Kögel.

Anschrift: IM BLICKPUNKT, Lutherstraße 20, 27749 Delmenhorst. Druck: Druckhaus Rieck, Delmenhorst Auflage: 26.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

#### Die nächste Ausgabe von "IM BLICKPUNKT"

wird am Sonntag, dem 24. Februar 2019 im Einzugsgebiet der links genannten Delmenhorster Kirchengemeinden verteilt.

Falls Sie an diesem Termin keine Ausgabe von "IM BLICKPUNKT" erhalten sollten, wenden Sie sich bitte zeitnah an unseren Vertriebspartner Delme Report, Telefon: 04221 - 91 70 11.

Er wird Ihnen dann das fehlende Exemplar gerne nachliefern.



## WIR SIND FÜR SIE DA



#### Heilig-Geist

- Pfarrerin Gitta Hoffhenke.
- Pfarrer Christoph Martsch-Grunau und Vorsitzender des Gemeindekirchenrates, Liebermannstr. 3, 27753 Delmenhorst, Tel.: 9 81 36 27
- Pfarrer Dietrich Menne, Karl-May-Str. 26, 27753 Delmenhorst, Telefon: 4 90 32 44
- Stellvertretener Vorsitzender des Gemeindekirchenrates:

Dr. Joachim Behrens, Telefon: 80 80 15

Küster / Hausmeister

Hartwig Kuschmierz, Deichhorster Str. 20, Telefon: 8 27 28 Andreas Westermann, Telefon: 04222 - 1459

Gemeindehaus

Telefon: 8 78 48, Fax: 8 78 48



Wildeshauser Straße 110, Herr Behrmann/Frau Herzog Telefon: 8 78 18

#### Kindergärten:

"Die Arche", Brauenkamper Str. 93, Fr. Kappe/Fr. Mysegaes Telefon: 8 78 19 "Unterm Regenbogen", Deichhorster Str. 7, Fr. Dietz. Telefon: 8 78 49.

■ Bankverbindung: IBAN DE20 2805 0100 0034 4333 34 BIC SLZODE22XXX



### Stadtkirche

- Pfarrerin Sabine Lueg und Vorsitzende des Gemeindekirchenrates, Albert-Schweitzer-Straße 2, Telefon: 15 54 64
- Pfarrer Thomas Meyer, Schönemoorer Straße 12, Telefon: 9 24 18 33
- Stellvertretener Vorsitzender des Gemeindekirchenrates: Johannes Mitternacht, Rudolf-Königer-Str. 26, Telefon: 1 44 16
- Küster / Hausmeister Ralf Andexer. Telefon: 0152 - 04 6717 88

Kindergärten: Stadtmitte, Lutherstr.4, Leitung: Simone Philipp, Telefon: 1 88 59 "Zachäus", Lessingplatz 14, Leitung: Manuela Pape, Telefon: 5 61 43

Kirchenmusiker Jörg Jacobi; Telefon: 04482 -92 72 47, E-mail: jjacobi@gmx.de Holger Heinrich (Posaunenchor),

Telefon: 4 40 21 Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner, Tel.: 6 80 79 49 Mail: popkantorin@gmx.de

■ Bankverbindung: IBAN DE71 2805 0100 0000 6750 58 BIC SLZODE22XXX



■ Pfarrerin Ulrike Klank und Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Hasporter Allee 215, Telefon: 2 41 09

■ Stellvertretende Vorsitzende des Gemeindekirchenrates: Jutta Burmester, Telefon 2 17 75

Kirchenmusik

Holger Jablonowski Telefon: 0172 - 2 30 10 32

■ Tanzkreis Hasport

Karola Künkel, Telefon: 4 03 22



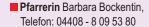
#### Jugendgruppe

Carina Schliekering, Telefon: 017 675 526 450 E-Mail: cari15@live.de

■ Bankverbindung: IBAN DE 89 2805 0100 0000 675025 BIC SLZODE22XXX



### St. Stephanus



■ Pfarrerin Nele Schomakers, Pestalozziweg 37, Telefon: 04221 - 7 19 50

■ Gemeindehaus

Stickgraser Damm 136

■ Kindergärten

St. Stephanus: Stickgraser Damm 136, Elke Hein, Tel.: 7 41 64 St. Paulus: Wacholderweg15, Sabine Vormschlag, Tel.: 1 69 42

■ Küster

G.-W. Kuschmierz Stickgraser Damm 136 Telefon: 0179 - 7 90 70 86

■ Gospelchor

Peter Juchim

Telefon: 04432 - 9 12 52 21

www.ststephanus-del.de

■ Bankverbindung: IBAN DE65 2805 0100 0000 7316 20

BIC SLZODE22XXX

#### Für alle Gemeinden:

#### Kirchenbüro:

Auskünfte, Patenscheine, Kirchenkasse, Anmeldung von Trauungen und Taufen: Kirchplatz 20,

Öffnungszeiten: werktags 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Di. 14 bis 16 Uhr,

14 bis 18 Uhr Do. Telefon: 12 64 -0

#### Kircheneintritt:

ist bei allen Pfarrerinnen und Pfarrern möglich (Adressen s.o.)

**■** Evangelische

Christine Peters, Schulstr. 14,

Familienbildungsstätte:

Telefon: 99 87 20.

#### **■** Ev. Jugend/Kreisjugenddienst:

Friesenstraße 36. Telefon: 9 81 12 27

Krankenhausseelsorge:

Josef-Hospital Delmenhorst, Pfarrerin Gitta Hoffhenke, Telefon: 99 -50 01

#### Evangelische Seniorenhilfe:

Bremer Straße 5, Telefon: 12 98 85

#### ■ Diakonie Sozialstation:

Wilmsstraße 5, Telefon: 9 63 00

#### Diakonisches Werk:

Lange Str. 39, Telefon: 9 16 68 -0

■ Telefonseelsorge (kostenfrei), Telefon: 0800 111 0 111

Im Internet: www.kirche-delmenhorst.de